

11

Dialogeditor

In Kapitel »6.37 Dialog« wird erklärt, wie Dialogfelder in Verbindung mit den Befehlen Dialog... erstellt werden. Die dort beschriebene Art und Weise zum Erstellen von Dialogfeldern ist zeitaufwendig und umständlich (übernommen aus Version 6.0, Makros mit Befehlen dieser Version können Sie weiterhin ohne Änderungen einsetzen). Sofern Sie ältere Makros, die noch mit diesen Befehlen arbeiten, umstellen müssen, können Sie in WPWIN 7 in diese Makros den Befehl *DialogSave* einfügen (siehe Kapitel »6.37.30 DialogSave«), der automatisch eine Dialogfeld-Definition für den Dialogeditor erzeugt.

Mit dem jetzt verfügbaren Dialogeditor wurde die Erstellung von Dialogfeldern wesentlich vereinfacht, indem »fertige« Objekte (= Elemente) auf ein Dialogfeld gezogen und plziert werden. In einem Eigenschaften-Dialogfeld können Feldattribute und weitere Informationen für Definition und die Verarbeitung im Makro vergeben bzw. festgelegt werden. Gestartet wird der Dialogeditor durch Klicken auf der Taste [*Dialogeditor*] in der Makroleiste. Die Taste ist nur dann aktiv, wenn im Dokumentfenster eine Textdatei (= Makro) vorhanden ist, die auch gespeichert wurde.

Über den Dialogeditor können Sie eigene Dialogfelder zur Verwendung in Ihren Makros definieren. Die Makro-Ausführung erhält dadurch ein professionelles Design, und die Bedienung wird erleichtert (z.B. Eingabemasken für Datenerfassung). Für die Definition und die Verwendung solcher Dialogfelder müssen Sie folgende Reihenfolge einhalten:

1. Makro erstellen und speichern
2. Definieren eines Dialogfelds.
3. Einbindung der benötigten Elemente (Felder, Tasten, Linien usw.).
4. Dialogfeld testen.
5. Anzeigen eines Dialogfelds.
6. Eingabe-Informationen oder gedrückte Tasten für Auswertung übernehmen.
7. Dialogfeld wieder ausblenden und im Speicher löschen.
8. Bearbeitung aufgrund der Eingaben oder gedrückten Tasten fortsetzen.

Während der Arbeit im Dialogeditor können keine anderen WordPerfect-Funktionen aufgerufen und in keine anderen Dokumentfenster gewechselt werden. Erst nach den endgültigen Verlassen des Dialogeditors können Sie diese Funktionen wieder benutzen.

Der Dialogeditor kann wie folgt aufgerufen werden:

- ▲ Wählen Sie [*Tools, Makro, Bearbeiten*]. Geben Sie einen Makronamen ein, oder markierten Sie ein Makro in der angezeigten Makroliste. Klicken Sie auf [*Bearbeiten*]. Haben Sie gerade ein neues Makro erstellt, muß dieses zuerst gespeichert werden.
- ▲ Ist die Makroleiste nicht eingeblendet, wählen Sie [*Tools, Makro, Makroleiste*].
- ▲ Klicken Sie in der Makroleiste auf [*Dialogeditor*].

Bei Vorlagenmakros verfahren Sie bitte sinngemäß.

11.1 Erstellen

In beiden Fällen wird das Dialogfeld *Corel PerfectScript Dialogfelder* eingeblendet.

- ▲ Wählen Sie [*Datei, Neu*]. In der zugehörigen Liste wird unterhalb von *Name* ein Eintrag [*NeuesDialogfeld*] eingefügt.
- ▲ Geben Sie in dem markierten Feld einen eindeutigen Namen ein. Sie können sofort mit der Namenseingabe beginnen, ohne die Maus oder die Cursortasten zu benutzen. Achten Sie auf Groß-/Kleinschreibung, denn beim Aufrufen des Dialogfelds unter diesen Namen werden Groß-/Kleinbuchstaben unterschieden. Zum nachträglichen Ändern eines Namens müssen Sie diesen markieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf dem Eintrag, wählen Sie in dem angezeigten Kurzmenü [*Umbenennen*]. Geben Sie den neuen Namen ein. Die zugehörigen Befehle im Makro müssen dann natürlich geändert werden.
- ▲ Klicken Sie außerhalb des Namensfeldes, um die Namenseingabe zu beenden.

Die Menüpunkte dieses Dialogfeldes bedürfen keiner weiteren Erläuterung, da sie Ihnen bereits von anderen Dialogfeldern her bekannt sind.

Nach dem Doppelklicken auf dem Namensfeld bzw. der Auswahl von [*Datei, Öffnen*] wird ein leeres Dialogfeld angezeigt, das anschließend mit Dialogfeld-Elementen bestückt werden kann. Zum Bestücken und Bearbeiten wird der *PerfectScript Dialog Editor* eingeblendet, der in folgende Bereiche untergliedert ist:

Menüleiste Mehrere Menüpunkte, die weiter unten beschrieben werden, stehen zur Verfügung.

Tastenleiste Die wichtigsten Menüpunkte der Menüleiste sind hier nochmal zur schnelleren Verwendung als Tasten vorhanden.



Elemente Elemente, die auf das neu zu erstellende oder zu modifizierende Dialogfeld gezogen werden können. Dieselben Elemente können Sie auch aus dem Menüpunkt [*Optionsschaltfläche*] auswählen. Jede Taste entspricht einem Element (z.B. Optionsfelder, Kontrollfelder, Befehlstasten usw.), das eine bestimmte Funktion symbolisiert.



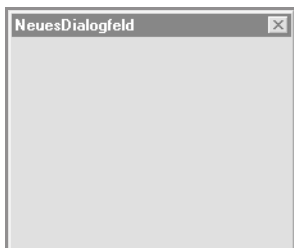
Ausrichtung

Mehrere Tasten zur Ausrichtung der Elemente im Dialogfeld auf bestimmte Positionen. Dieselben Funktionen können Sie auch aus dem Menüpunkt [*Ausrichtung*] auswählen. Vor dem Ausrichten müssen die auszurichtenden Elemente markiert werden (Rechteck mit der Maus über die betreffenden Elemente ziehen), sonst sind die Tasten bzw. Menüpunkte inaktiv.

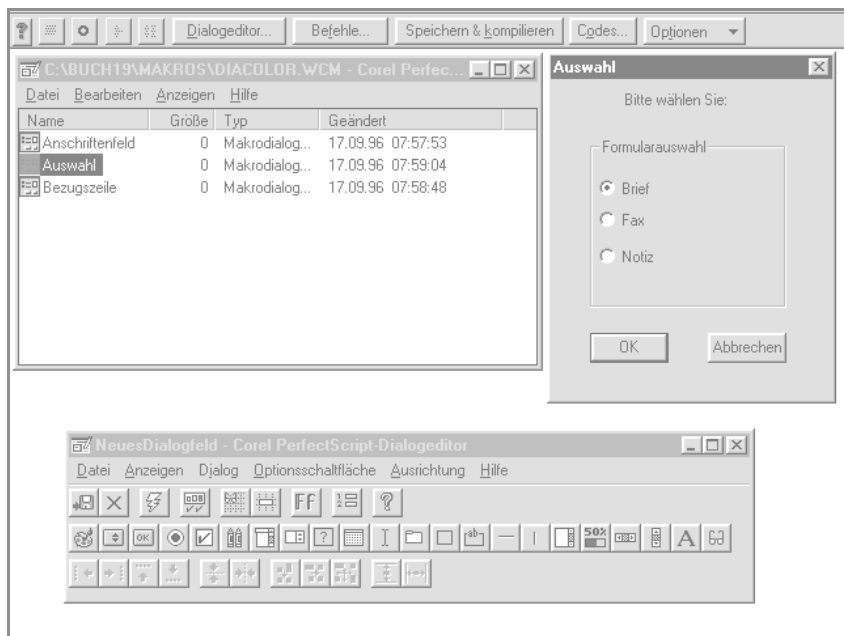


Dialogfeld

In dem leeren Dialogfeld können Elemente auf beliebiger Position eingefügt werden. Benutzen Sie erstmal die vorgeschlagene Größe. Bei Bedarf können Sie jederzeit das Dialogfeld mit der Maus über die üblichen Funktionen vergrößern oder verkleinern (siehe Abschnitt »11.1.1 Dialogfeld-Eigenschaften, Rahmen«).



Alle drei Dialogfelder können Sie beliebig innerhalb des WordPerfect-Fensters verschieben.



Verwendung der Maus

Mit der Maus können Sie in Abhängigkeit der Mauszeiger-Position bestimmte Funktionen oder Kurzmenüs aufrufen, die aber auch über die Menüleiste des Dialogeditors aufgerufen werden können:

Einfacher Klick auf Elementtaste

Auswahl eines Elements, das in das Dialogfeld eingefügt werden soll. Der Mauszeiger wird danach als Pluszeichen mit dem gewählten Element angezeigt.

Einfacher Klick auf Dialogfeld

Einfügen des zuvor ausgewählten Elements auf Mauszeigerposition.

Einfacher Klick auf Element

Markieren des betreffenden Elements. Zum Markieren mehrerer Elemente halten Sie [Umschalten] gedrückt.

Doppelklick auf Element

Anzeigen der Element-Eigenschaften.

Doppelklick auf Dialogfeld

Durch einen Doppelklick auf dem zu bestückenden Dialogfeld (nicht auf einem Element) werden die Eigenschaften des Dialogfelds angezeigt.

Rechte Maustaste auf Element

Aufruf der Funktionen Eigenschaften, Löschen, Kopieren, Links, Rechts, Oben, Unten, Mitte, Gleiche Größe, Gleicher Abstand.

Rechte Maustaste auf Dialogfeld

Beim Klicken mit der rechten Maustaste auf einer beliebigen Stelle des Dialogfelds (aber außerhalb eines Elements!) wird ein Kurzmenü mit den Funktionen Test, Eigenschaften, Schrift, Raster anzeigen, An Raster ausrichten, Rasteroptionen, Optionsreihenfolge, Optionsgruppen, Standardschaltfläche, Ausgangsfokus, Tabstopps angezeigt. Diese Funktionen können Sie auch über die Menüpunkte des Dialogmenüs auswählen.

Maus ziehen

Ein Element auf eine andere Position verschieben oder das Dialogfeld über die Seitenränder vergrößern oder verkleinern.

11.1.1 Dialogfeld-Eigenschaften

Mit dem Erstellen eines Dialogfelds wird ein leeres Dialogfeld (nur ein Rahmen mit einer Titelzeile und einem Titel für das Dialogfeld) definiert. In diesem Dialogfeld können Sie in Verbindung mit den Elementtasten Elemente wie Kontrollfelder, Optionsfelder, Texteingabefelder usw. auf das Dialogfeld ziehen. In einem Makro können beliebig viele Dialogfelder definiert werden, zu einer Zeit kann aber immer nur ein Dialogfeld aktiviert werden. Damit es am Bildschirm erscheint, muß es über den Befehl *DialogShow* angezeigt werden. Zum Ausblenden kann der Befehl *DialogDismiss* verwendet werden, sofern mit einer Callback-Routine gearbeitet wird. Für die Gestaltung und Bearbeitung der Elemente stehen je Element mehrere Eigenschaften zur Verfügung, die Sie durch Doppelklicken auf dem betreffenden Element bearbeiten können. Je nach Elementtyp stehen unterschiedliche Eigenschaften zur Verfügung.

Eigenschaften

- | | |
|----------------|---|
| Position/Größe | <p>Festlegung der Größe und Position hinsichtlich des übergeordneten Fensters.</p> <p><i>Links:</i> Horizontale Position des Dialogfelds, gemessen in Dialogfeldeinheiten oder in prozentualer Angabe der Bildschirmgröße, jeweils vom linken Rand des Bildschirms bis zum linken Rand des Dialogfelds (siehe unter <i>Absolut</i> und <i>Relativ</i>).</p> <p><i>Oben:</i> Vertikale Position des Dialogfelds, gemessen in Dialogfeldeinheiten oder in prozentualer Angabe der Bildschirmgröße, jeweils vom oberen Rand des Bildschirms bis zum oberen Rand des Dialogfelds (siehe unter <i>Absolut</i> und <i>Relativ</i>).</p> <p><i>Breite:</i> Angabe der Breite des Dialogfelds in Dialogfeldeinheiten. Die Breite des Dialogfelds kann auch durch Ziehen eines vertikalen Rahmens nach rechts oder links mit der Maus festgelegt werden (siehe <i>Rahmen</i>).</p> |
|----------------|---|

Höhe: Angabe der Höhe des Dialogfelds in Dialogfeldeinheiten. Die Höhe des Dialogfelds kann auch durch Ziehen eines horizontalen Rahmens nach oben oder unten mit der Maus festgelegt werden (siehe *Rahmen*).

Dialogfeldeinheiten: Die Position des Dialogfelds wird über Dialogfeldeinheiten von der linken oberen Ecke des Bildschirms aus ermittelt. Die Dialogfeldeinheiten sind abhängig von der Bildschirmauflösung und der gewählten Schrift.

Prozent: Die Position des Dialogfelds wird in Abhängigkeit von der jeweiligen Bildschirmgröße ermittelt. Standardmäßig wird 50% vorgegeben, so daß sich jeweils 50% des Bildschirms links und oberhalb der Dialogfeldmitte befinden.

Wird ein Makro auf mehreren PCs ausgeführt, ist die Größe des Dialogfelds so zu wählen, daß es auch bei unterschiedlichen Bildschirmauflösungen noch vollständig angezeigt wird.

| | |
|---------------|--|
| Bereich | Name des Dialogfelds, der beim Erstellen eingegeben wurde. Beachten Sie bitte die Beschreibung zu den <i>Region</i> -Befehlen (siehe Kapitel »6.100 Region-Befehle«) mit denen Dialogfelder, Dialogfeld-Elemente und ggf. Inhalte von Elementfeldern (z.B. Listenfelder) zur Ausführungszeit geändert werden können. |
| Titel | Text, der in der Titelleiste des Dialogfelds angezeigt wird. Standardmäßig wird der beim Erstellen des Dialogfelds eingegebene Name vorgeschlagen. Titel, die breiter sind als die Titelleiste, werden rechts abgeschnitten. |
| Kategorie | Angabe der Dialogfeldkategorie. |
| Hilfdatei | Angabe eines Dateinamens. Der Inhalt der Datei ist ein Hilfetext, der beim Drücken der zugeordneten Hilfetaste (siehe unten) eingeblendet wird. |
| Hilfetaste | Hilfetaste, nach deren Drücken der Inhalt der unter [Hilfdatei] genannten Datei angezeigt wird. |
| Rahmen | Festlegung des Rahmentyps, der das Dialogfeld umgibt. <i>Kein Rahmen:</i> Anzeige des Dialogfelds ohne Rahmen. <i>Dialogfeld:</i> Anzeige des Dialogfelds mit dem unter Windows definierten Dialogfeldrahmen. <i>Fein:</i> Anzeige des Dialogfelds mit einem dünnen, schwarzen Rahmen. <i>Breit/Skalierbar:</i> Anzeige des Dialogfelds mit einem breiten Rahmen, wie unter Windows definiert. Die Größe des Dialogfelds kann mit der Maus durch Ziehen der Rahmenlinien oder Rahmenecken geändert werden. |
| Dialogfeldtyp | <i>Modusabhängig:</i> Bevor Funktionen des übergeordneten Fensters verfügbar sind, muß das aktuelle Dialogfeld geschlossen werden. |

Modusunabhängig: Funktionen des übergeordneten Dialogfelds sind auch dann verfügbar, wenn das aktuelle Dialogfeld geöffnet ist.

Systemabhängig: Bevor auf andere Funktionen zugegriffen werden kann, muß das aktuelle Dialogfeld geschlossen werden.

Gestaltung

Titel: Ist dieses Kontrollfeld aktiviert, wird eine Titelleiste mit dem unter [Titel] eingegebenen Text angezeigt.

Feld schließen: Anzeigen eines Symbols in der Titelzeile. Diese Funktion steht nur dann zur Verfügung, wenn die Titelleiste angezeigt wird.

Weitere Informationen zum Erstellen von Dialogfeldern entnehmen Sie bitte dem Abschnitt »11.6 Controls (Elemente«).

Weitere Hinweise siehe: DialogDefine

11.1.2 Datei

Ein definiertes Dialogfeld müssen Sie nach dem Erstellen bzw. nach vorgenommenen Änderungen speichern. Verwenden Sie diesen Menüpunkt, um nach Modifikationen des Dialogfelds dieses in bestimmten Zeitabständen sicherheitshalber zu speichern. Wenn Sie das unterlassen, kann bei einem Systemausfall alle Arbeit umsonst gewesen sein. Spätestens beim Verlassen des Dialogfelds (Doppelklick auf das Systemmenüfeld) oder auf [Datei, Speichern] werden Sie zum Speichern aufgefordert.

Speichern Das Dialogfeld wird unter dem beim Erstellen eingegebenen Namen im aktuellen Makro gespeichert.

Abbrechen Verlassen des Pull-Down-Menüs.

11.1.3 Anzeigen

Um Elemente eines Dialogfelds genau auszurichten, können Sie ein Punktraster in dem Dialogfeld einblenden lassen. Anhand der Markierungen können jetzt die Elemente vertikal oder horizontal in einer Linie positioniert werden. Die hier verfügbaren Optionen werden auch durch Klicken mit der rechten Maustaste im Bereich des Dialogfelds in einer Kurzliste angezeigt.

Raster anzeigen Der unter [Rasteroptionen] definierte Raster wird im Dialogfeld eingeblendet. Nach der Auswahl eines Elements aus der Elementpalette ändert sich der Mauszeiger in ein Kreuz, mit dessen Hilfe Sie das Element auf einem Rasterpunkt positionieren können. Eine sehr genaue Positionierung ist jedoch unter Umständen nicht möglich.

An Raster ausrichten Aktivieren Sie diesen Menüpunkt, wenn Sie die Elemente an Rasterpunkten ausrichten wollen. Das Element wird dann mit seiner linken oberen Ecke genau auf dem anvisierten Rasterpunkt plaziert. Das gilt nur beim Ziehen eines Elements. Wenn die Rasterabstände nachträglich geändert werden, hat das keinen Einfluß auf bereits eingefügte Elemente.

Rasteroptionen Die Rasterpunkte können horizontal und vertikal in bestimmten Abständen gesetzt werden. Geben Sie hier die Abstände vor. Müssen Sie viele Elemente einfügen, wählen Sie kleine Abstände. Bei weniger Elementen können Sie größere Abstände wählen.

11.1.4 Dialog

Die hier verfügbaren Optionen werden auch durch Klicken mit der rechten Maustaste im Bereich des Dialogfelds in einer Kurzliste angezeigt. Nehmen Sie die erforderlichen Modifikationen vor. Wählen Sie nach Beendigung der Auswahl [*Datei, Speichern*], damit die Änderungen erhalten bleiben.

Test Anzeigen und Testen des bisher definierten Dialogfelds. Alle Eingaben und Markierungen können zum Test so vorgenommen werden, wie sie später bei der Makroausführung möglich sein werden. Änderungen an den Elementen sind nicht möglich. Durch Drücken von wird der Test abgebrochen.



Schrift Auswahl der Schrift für Text und Feldinhalt des Dialogfelds. Wählen Sie in dem angezeigten Dialogfeld eine Schriftart und eine Schriftgröße aus. Achten Sie darauf, daß die Schrift nicht zu klein gewählt wird. Sie sollte am Bildschirm gut lesbar sein. Die Auswahl der Schrift hat keinen Einfluß auf den Text der Titelzeile des Dialogfelds. Die Dialogfeldeinheiten, nach denen u.a. auch die Breite und Höhe eines Dialogfelds bemessen werden, richten sich nach der Schriftgröße.

Wird ein Makro auf mehreren PCs ausgeführt, ist die Schrift so zu wählen, daß sie auch bei unterschiedlichen Bildschirmauflösungen noch gut gelesen werden kann.

Optionsreihenfolge Festlegung der Reihenfolge, in der später bei der Anzeige des Dialogfelds durch Drücken von von Feld zu Feld gesprungen werden soll. Klicken Sie in der gewünschten Reihenfolge auf den Elementen. Die Reihenfolge wird durch Anzeige von Zahlen festgelegt, wodurch eine gute Übersicht gewährleistet wird.

Optionsgruppen Klicken Sie die Elemente an, die in einer Gruppe zusammengefaßt werden sollen. Wählen Sie anschließend [OK]. Bevor Sie Elemente einer Gruppe zuweisen können, müssen Sie über [*Optionsreihenfolge*] zuerst die Reihenfolge festlegen, denn es genügt nicht, mehrere Elemente in einem Gruppen- oder Rahmenfeld zu positionieren. Das gilt insbesondere für Optionsschaltflächen, da bei mehreren Schaltflächen innerhalb einer Gruppe immer nur eine Schaltfläche aktiviert sein kann.

Standardschaltfläche Klicken Sie auf die Schaltfläche, die aktiviert werden soll, wenn der Benutzer bei der Anzeige des Dialogfelds drückt. Wählen Sie anschließend [OK].

| | |
|---------------|---|
| Ausgangsfokus | Beim Anzeigen eines Dialogfelds kann ein bestimmtes Element standardmäßig vorgewählt werden. Klicken Sie auf dem gewünschten Element, und wählen Sie anschließend [OK]. |
| Tabstopps | Beim Anzeigen eines Dialogfelds kann man mit  von Element zu Element springen. Klicken Sie auf die Elemente, die mit  angesprungen werden können. Wählen Sie anschließend [OK]. |

11.1.5 Optionsschaltfläche

Elemente, die auf das neu zu erstellende oder zu modifizierende Dialogfeld gezogen werden können. Dieselben Elemente können Sie auch über die Elementtasten auswählen. Die zugehörige Beschreibung finden Sie in Abschnitt »11.6 Optionsschaltflächen«.

11.1.6 Ausrichtung

Mehrere Funktionen zur Ausrichtung der Elemente im Dialogfeld auf bestimmten Positionen. Dieselben Funktionen können Sie auch in der untersten Tastenleiste des *PerfectScript Editors*. Vor dem Ausrichten müssen die auszurichtenden Elemente markiert werden (Rechteck mit der Maus über die betreffenden Elemente ziehen), sonst sind die Tasten bzw. die Menüpunkte inaktiv.

11.1.7 DialogShow / DialogDismiss

Dialogfelder werden über den Befehl *DialogShow* am Bildschirm angezeigt. Sind Daten in diesem Dialogfeld anzuzeigen, müssen diese vorher den zugehörigen Variablen übergeben werden. Dasselbe gilt für bestimmte Options- oder Kontrollfelder, die zu aktivieren/deaktivieren sind. Welche Daten übergeben werden können/müssen, entnehmen Sie bitte der Beschreibung des jeweiligen Elementbefehls (siehe oben).

Nach der Anzeige eines Dialogfelds können/müssen Sie Daten eingeben, Options- oder Kontrollfelder aktivieren/deaktivieren usw. Zu einer Zeit kann aber immer nur ein Dialogfeld aktiviert werden. Nach der Abarbeitung des Dialogfelds muß dieses wieder geschlossen und ausgeblendet werden. Das Schließen erfolgt durch Drücken einer bestimmten Taste. Das Schließen kann auch mit dem Befehl *DialogDismiss* vorgenommen werden, wenn hier in Verbindung mit einer Callback-Routine gearbeitet wird. Danach wird das Dialogfeld ausgeblendet. Wurden Daten eingegeben, Options- oder Kontrollfelder aktiviert/deaktiviert, können nach dem Ausblenden die jeweils zugehörigen Variablen dementsprechend geprüft und verarbeitet werden.

Im übrigen entspricht die Handhabung der Datenübergabe/-Übernahme den in Kapitel »6.37 Dialog« beschriebenen Dialogbefehlen. Schlagen Sie bitte dort nach, und schauen Sie sich die Beispiele für die Datenübergabe/-Übernahme an. Bei den meisten Beschreibungen der Elementbefehle ist ein Hinweis zu einem äquivalenten Dialog-Befehl vorhanden.

Nähere Informationen zu den beiden Befehlen *DialogShow* und *DialogDismiss* entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Abschnitt in Kapitel »6.37 Dialog«.

11.1.8 Testen von Dialogfeldern

Testen Sie neu definierte Dialogfelder »etappenweise« aus, ohne sie in ein umfangreiches Makro einzubinden. Erst wenn die Verwendung des Dialogfelds einwandfrei funktioniert, sollten Sie es in das betreffende Makro integrieren.

1. Dialogfelder sollten Sie bei der Definition unabhängig von einem bestimmten Makro erstellen und testen. D.h. Sie erstellen ein Makro, das nur die Definitionen des Dialogfelds enthält. Erfahrungsgemäß müssen Sie dieses Makro zum Testen in der Anfangszeit sehr oft aufrufen. Zur Arbeitserleichterung sollten Sie darum den Makroaufruf über eine Makrotaste der Tastenleiste vornehmen. Erst wenn das Dialogfeld einwandfrei dargestellt wird und fehlerfrei arbeitet, sollten Sie es in das Makro einfügen, in dem es benötigt wird. Dialogfelder können makroübergreifend kopiert werden. Bei dieser Art der Erstellung haben Sie kürzere Verarbeitungszeiten (für Kompilierung und Test!), und zusätzlich bleibt das Makro klein und übersichtlich.

Wenn Sie bei einem größeren Makro ein Dialogfeld umfangreich ändern oder ergänzen müssen, gliedern Sie dieses aus dem Makro aus, und erstellen Sie daraus ein eigenes Makro, das nur die Definition dieses Dialogfelds enthält. Kompilieren und Test laufen dann schneller (siehe oben). Der Einfachheit halber sollten Sie die Steuerung eines Dialogfelds (Werte zuordnen, anzeigen, ausblenden, Werte übernehmen) immer in einer Unterroutine, die Sie mit *CALL*, *CASE CALL*, *Switch* oder anderen Befehlen aufrufen können. Das Makro bleibt dadurch übersichtlicher und kann demzufolge leichter gewartet werden.

2. Benutzen Sie erst einmal die vorgeschlagene Größe des Dialogfelds. Entspricht es nicht der richtigen Größe, können Sie die Maße nachträglich jederzeit ändern. Elemente können nur innerhalb des aktuellen Dialogfelds eingefügt werden. Elemente, die nicht oder nur teilweise in dem Dialogfeld erscheinen, sind entweder zu groß bemessen oder auf einer falschen horizontalen bzw. vertikalen Position definiert. Ändern Sie dann ggf. die Größe des gesamten Dialogfelds.
3. Fügen Sie der Reihe nach die im Dialogfeld benötigten Elemente wie z.B. Tasten, Linien, Felder, Text usw. ein.
4. Nehmen Sie Änderungen vor, wenn Position oder Größe nicht Ihren Wünschen entsprechen. Bei größeren Dialogfeldern sollten Sie immer nur eine Änderung vornehmen und deren Auswirkung sofort kontrollieren. Bei mehreren gleichzeitigen Änderungen können Sie sonst (zumindest in der Anfangszeit) evtl. nicht genau feststellen, welche der Änderungen sich wie auswirkt.

Werden bei der Anzeige mehrere Elemente oder Teile eines Elements überschrieben oder abgeschnitten, müssen Sie die Breite bzw. die Höhe oder die horizontale bzw. vertikale Position dieses und der angrenzenden Elemente überprüfen:

Element wird überlagert Das vorausgehende Element wurde zu groß definiert, so daß Teile eines oder mehrerer nachfolgender Elemente nicht angezeigt werden.

Element wird abgeschnitten Das Element wurde zu klein definiert, um z.B. den vorgegebenen Text anzuzeigen.

5. Ergänzen Sie die logischen Befehle zur Steuerung des Makros. Hier wird über die üblichen Makro-Programmierbefehle wie z.B. *IF* oder *Switch* gesteuert, was zu tun ist, wenn das Dialogfeld geschlossen wird.
6. Definieren Sie Dialogfelder bei größeren Makros immer in Unterroutrinen, damit das Definieren und Testen einfacher wird (leicht auszugliedern, siehe Punkt 1).

11.2 Bearbeiten

Öffnen Sie zum Bearbeiten eines Dialogfelds das betreffende Makro. Blenden Sie die Makroleiste ein, und klicken Sie auf [*Dialogeditor*]. Doppelklicken Sie in der Spalte [Name] auf dem zu ändernden Dialogfeldnamen. Eine separate Beschreibung ist hier nicht nötig, da das Bearbeiten mit dem Erstellen identisch ist. Schlagen Sie bitte nach in Abschnitt »11.1 Erstellen«.

11.3 Kopieren

Möchten Sie ein neues Dialogfeld auf der Grundlage eines bereits bestehenden Dialogfelds erstellen, können Sie das bestehende Dialogfeld unter einem anderen Namen kopieren und danach entsprechend ändern. Verwenden Sie diese Funktion auch dann, wenn Sie in einem bestehenden Dialogfeld Änderungen vornehmen müssen. Dadurch bleibt die bisherige Version unverändert und kann so lange in der Produktion weiter verwendet werden, bis die getestete Version wieder aktiviert wird.

- ▲ Markieren Sie in der Liste Corel PerfectScript Dialogfelder das zu kopierende Dialogfeld.
- ▲ Wählen Sie [Bearbeiten, Kopieren]. Sie können auch die rechte Maustaste verwenden.
- ▲ Wählen Sie [Bearbeiten, Einfügen]. Sie können auch die rechte Maustaste verwenden.
- ▲ Ändern Sie den Namen des Dialogfelds (siehe folgenden Abschnitt).

11.4 Umbenennen

Über diese Optionen können Sie Dialogfelder umbenennen.

- ▲ Klicken Sie auf dem kopierten Eintrag mit der rechten Maustaste.
- ▲ Wählen Sie [Umbenennen] aus dem angezeigten Kurzmenü, und geben Sie einen eindeutigen Namen ein.

Die Bezeichnung in der Titelzeile des umbenannten Dialogfelds wird dadurch nicht verändert. Um diese Bezeichnung zu ändern, wählen Sie in den Dialogfeld-Eigenschaften die Option [*Titel*].

11.5 Löschen

Nicht mehr benötigte Dialogfelder können Sie löschen.

- ▲ Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf dem zu löschenden Dialogfeld.
- ▲ Wählen Sie [Löschen], und bestätigen Sie die eingeblendete Abfrage mit [Ja].

Stellen Sie sicher, daß das Dialogfeld, dessen Elemente und zugehörige Variablen in dem Makro nicht mehr angesprochen werden, sonst erhalten Sie Kompilierfehler.

11.6 Optionsschaltflächen

Alle zur Verfügung stehenden Elemente sind in der mittleren Tastenleiste des *PerfectScript Dialog Editors* angeordnet. Elemente können Sie wie folgt in einem neu zu erstellenden oder zu bearbeitenden Dialogfeld einfügen:

- ▲ Klicken Sie zum Einfügen eines Elements auf der zugehörigen Elementtaste. Wurde ein Element versehentlich angeklickt, klicken Sie nochmals auf einer beliebigen Taste, um die Auswahl zu löschen. Klicken Sie auf einem anderen Element. Wird der Mauszeiger als Plus-Zeichen angezeigt, können Sie das ausgewählte Symbol, das zur Kontrolle rechts unterhalb des Pluszeichens angezeigt wird, in das Dialogfeld einfügen.
- ▲ Klicken Sie im Dialogfeld auf der einzufügenden Position. Im Kreuzungspunkt des Plus-Zeichens wird die linke obere Ecke des Elements positioniert. Durch einen einfachen Klick wird das Element eingefügt, durch einen Doppelklick wird es eingefügt, und gleichzeitig wird das Eigenschaften-Dialogfeld geöffnet. Ist die Rasteranzeige eingeschaltet und ggf. die Rasterausrichtung aktiviert, können Sie genaue Positionierungen vornehmen. Bei Bedarf kann man die Elemente neu positionieren, vergrößern oder verkleinern.
- ▲ Wählen Sie bei Bedarf über [*Dialog, Schrift*] eine andere Schrift.
- ▲ Doppelklicken Sie auf dem Element im Dialogfeld, um dessen Eigenschaften festzulegen. Dazu zählen in erster Linie Variablen, über die im Makro Daten an das Dialogfeld übergeben bzw. von diesem übernommen werden können. Weiter unten finden Sie für jedes Element eine genaue Beschreibung.
- ▲ Wenn Elemente ausgewählt, plaziert und Eigenschaften zugewiesen wurden, müssen Sie darauf achten, daß auch alle zugehörigen Daten (= Texte) angezeigt und keine abgeschnitten werden. Vergrößern Sie ggf. das Element.

Den nachfolgenden Abschnitten können Sie die Beschreibung der einzelnen Elemente entnehmen. Die Abschnitte sind in alphabetischer Reihenfolge der Element-Bezeichnungen angeordnet. Um Ihnen auch eine Querverbindung zu den Dialogbefehlen von Kapitel »6.37 Dialog« zu ermöglichen, beachten Sie bitte jeweils die Zeile *Weitere Hinweise siehe*.

Achtung: Die Zuweisung von Werten für Dialogfeld-Variablen entspricht der Handhabung, wie sie in den jeweiligen Beispielen in Kapitel »6.37 Dialog« vorgenommen wurden. Dasselbe gilt für die Übernahme von Variablen aus dem Dialogfeld, wenn dieses geschlossen wird. Schlagen Sie bitte bei Bedarf dort nach.

Die nachfolgend genannten Felder sind in den Eigenschaften vieler Elemente vorhanden (= Standardfelder). Eine Beschreibung erfolgt darum nur an dieser Stelle. Schlagen Sie bitte hier nach, wenn bei dem betreffenden Element die Beschreibung einer Eigenschaft fehlt. Alle anderen Eigenschaften sind abhängig von dem verwendeten Element.

Position und Größe

Position und Größe des Elements innerhalb eines Dialogfelds. Die angezeigten Werte wurden aufgrund der Position des Elements und dessen Größe beim erstmaligen Einfügen in das Dialogfeld oder beim Vergrößern/Verkleinern/Verschieben mit der Maus ermittelt. Beide Werte dienen zur genauen Positionierung eines Elements in einem Dialogfeld. Gemessen wird in Dialogfeldeinheiten. Die Werte müssen sich innerhalb des definierten Dialogfelds bewegen. Die Angaben *Links* und *Oben* beziehen sich immer auf die Position der linken oberen Ecke. Diese Werte sollten Sie nicht manuell durch Eintippen anderer Werte verändern. Nehmen Sie statt dessen lieber die Maus zur Hilfe, und passen Sie durch Verschieben des Elements die Position und Größe entsprechend an.

| | | |
|--------|--|---|
| Links | Horizontale Position eines Elements (Taste, Optionsfeld, Kontrollfeld usw.) innerhalb eines Dialogfelds, gemessen in Dialogfeldeinheiten vom linken Rand des Dialogfelds bis zum linken Rand des Elements. | |
| Oben | Vertikale Position eines Elements (Taste, Optionsfeld, Kontrollfeld usw.) innerhalb eines Dialogfelds, gemessen in Dialogfeldeinheiten vom oberen Rand des Dialogfelds bis zum oberen Rand des Elements. | |
| Breite | Breite des gesamten Elements. Wird die Breite zu | |
| | <i>kurz</i> | bemessen, werden Texte, die evtl. angezeigt werden sollen, rechtsbündig abgeschnitten. |
| | <i>lang</i> | bemessen, können evtl. rechts anschließende Elemente überblendet werden. |
| Höhe | Höhe des gesamten Elements. Wird die Höhe zu | |
| | <i>niedrig</i> | bemessen, werden Texte, die evtl. angezeigt werden sollen, oben bzw. unten abgeschnitten. |
| | <i>hoch</i> | bemessen, können evtl. unten oder oben anschließende Elemente überblendet werden. |

Variable

Variablen sind Datenfelder, die entweder über das Dialogfeld eingegebene Daten aufnehmen oder den Zustand eines Elements (aktiviert/deaktiviert) speichern. Wird vor der Anzeige des Dialogfelds dieser Variablen ein Wert zugeordnet, wird er auf der betreffenden Position oder in dem zugehörigen Feld angezeigt. Variablen stellen die logische Verbindung zwischen Dialogfeld und Makro her. Aufgrund des Feldinhaltes kann z.B. im Makro geprüft werden, ob ein bestimmtes Options- oder Kontrollfeld aktiviert oder deaktiviert wurde. Werden für ein Element keine Daten zurückgegeben, wie z.B. für horizontale oder vertikale Linien, Rahmen

usw., steht dieses Feld nicht zur Verfügung. Der Variablenname wird teilweise automatisch generiert. Sie können diesen aber jederzeit ändern, da die vorgeschlagenen Namen nicht gerade aussagefähig bzw. benutzerfreundlich sind.

Achtung: Die Zuweisung von Werten für Dialogfeld-Variablen entspricht der Handhabung, wie sie in den jeweiligen Beispielen in Kapitel »6.37 Dialog« vorgenommen wurde. Dasselbe gilt für die Übernahme von Variablen aus dem Dialogfeld, wenn dieses geschlossen wird. Schlagen Sie bitte bei Bedarf dort nach.

Bereich

Jedes Element eines Dialogfelds muß mit einem eindeutigen Namen versehen sein. Er wird benötigt, um vom Makro aus das jeweilige Element ansprechen zu können. Achtung: Es wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Der Name wird automatisch generiert, er kann aber jederzeit geändert werden. Beachten Sie bitte die Beschreibung zu den *Region*-Befehlen (siehe Kapitel »6.100 Region-Befehle«) mit denen Dialogfelder, Dialogfeld-Elemente und ggf. Inhalte von Elementfeldern (z.B. Listenfelder) zur Ausführungszeit geändert werden können.

Fixer Text

Dahinter verbirgt sich z.B. Text, der auf einer Schaltfläche, in Verbindung mit Options- bzw. Kontrollfeldern angezeigt wird oder der in einem Textfeld erscheint.

Handhabung der Elemente

- | | |
|------------|--|
| Auswählen | Bringen Sie den Mauszeiger auf die Palette, bis ein Handsymbol angezeigt wird. Klicken Sie zum Einfügen eines Elements auf dem betreffenden Symbol der Elementpalette. Wurde ein Element versehentlich angeklickt, klicken Sie nochmals auf dasselbe Element, um die Auswahl zu löschen, oder klicken Sie auf einem anderen Element. Wird der Mauszeiger als Plus-Zeichen angezeigt, können Sie das ausgewählte Symbol, das zur Kontrolle rechts unterhalb des Pluszeichens angezeigt wird, in das Dialogfeld einfügen. |
| Hinzufügen | Wählen Sie ein Element wie zuvor beschrieben aus. Klicken Sie im Dialogfeld auf der einzufügenden Position. Im Kreuzungspunkt des Plus-Zeichens wird die linke obere Ecke des Elements positioniert. Durch einen einfachen Klick wird das Element eingefügt, durch einen Doppelklick wird es eingefügt und gleichzeitig das Eigenschaften-Dialogfeld geöffnet. Ist die Rasteranzeige einschaltet und ggf. die Rasterausrichtung aktiviert, können Sie genaue Positionierungen vornehmen. Sie können auch das Eigenschaftenfeld öffnen und Position und Größe durch Eingabe der gewünschten Werte (= Dialogfeldeinheiten) festlegen. Bei Bedarf kann man die Elemente neu positionieren, vergrößern oder verkleinern. |

| | |
|-------------|--|
| Markieren | Ein einzelnes Element markieren Sie durch einen einfachen Mausklick. Zum Markieren mehrerer Elemente halten Sie [Umschalten] so lange gedrückt, bis Sie mit der Maus auf allen zu markierenden Elementen geklickt haben. Elemente, die unmittelbar aufeinander folgen, können Sie auch in einem Arbeitsgang mit der Maus markieren, indem Sie die Maus bei gedrückter linker Maustaste über die zu markierenden Elemente ziehen. Damit die Markierung nicht verlorengeht, müssen Sie bei den nachfolgend beschriebenen Funktionen den Mauszeiger immer <i>innerhalb</i> eines beliebigen markierten Elements positionieren. |
| Löschen | Markieren Sie das (die) zu löschende(n) Element(e). Drücken Sie [Entf] . Sie können auch mit der rechten Maustaste auf dem zu löschenden Element bzw. auf den markierten Elementen klicken und aus dem angezeigten Kurzmenü [<i>Löschen</i>] wählen. Achten Sie darauf, daß im Makro alle Bezüge und Verweise (z.B. Variablen) auf diese(s) Element(e) ebenfalls gelöscht werden. |
| Kopieren | Halten Sie [Strg] gedrückt, während Sie auf dem zu kopierenden Element klicken. Eine Kopie des Elements wird leicht nach rechts unten versetzt eingefügt. Möchten Sie mehrere Elemente kopieren, markieren Sie diese wie unter <i>Markieren</i> beschrieben. Klicken Sie mit der rechten Maustaste innerhalb eines markierten Elements, und wählen Sie aus dem angezeigten Kurzmenü [<i>Kopieren</i>]. Die neu eingefügten Elemente können Sie jetzt auf die gewünschten Positionen ziehen. Solange die Elemente noch markiert sind, können Sie auch die ganze Gruppe in einem Arbeitsgang neu positionieren. Plazieren Sie hierzu den Mauszeiger innerhalb eines der markierten Elemente, und ziehen Sie den Block auf seine neue Position. Achtung: Fast alle Eigenschaften der Elemente werden ebenfalls kopiert. Prüfen Sie in den Kopien die Variablennamen. Ändern Sie diese ggf. ab, damit bei der Makroausführung keine Fehler entstehen. |
| Verschieben | Ziehen Sie ein einzelnes Element mit der Maus auf seine neue Position. Möchten Sie mehrere Elemente verschieben, markieren Sie diese wie unter <i>Markieren</i> beschrieben. Plazieren Sie den Mauszeiger innerhalb eines der markierten Elemente, und ziehen Sie den Block auf seine neue Position. Achten Sie beim Verschieben darauf, daß nicht Teile eines anderen Elements überlagert werden. |
| Ausrichten | <p>Mehrere Elemente können an diversen Positionen (z.B. links, rechts, oben, unten) ausgerichtet werden. Zusätzlich können die gleiche Größe und der gleiche Abstand festgelegt werden. Führen Sie folgende Schritte aus:</p> <p>Markieren Sie die auszurichtenden Elemente wie unter <i>Markieren</i> beschrieben.</p> <p>Die Ausrichtung erfolgt an dem Element, das durch schwarz ausgefüllte Größenkästchen markiert ist (Ankerelement). Dieses Element müssen Sie als letztes markieren.</p> |

Positionieren Sie den Mauszeiger innerhalb eines beliebig markierten Elements.

Drücken Sie die rechte Maustaste. Wählen Sie aus dem angezeigten Kurzmenü die gewünschte Ausrichtungsart aus. Sie können auch auf einem Ausrichtsymbol in der untersten Tastenleiste des *PerfectScript Dialog Editors* klicken. Ist nach der Auswahl nur noch ein Element zu sehen, wurden durch eine falsche Auswahl alle Elemente übereinandergelagt. Mit der Maus können Sie diese der Reihe nach wieder »entwirren«.

11.6.1 Befehlsschaltfläche



Definieren einer Befehlstaste in Verbindung mit einem Hinweistext. Durch Klicken auf dieser Taste wird die Funktion ausgewählt, die auf der Taste angegeben ist. Ist die Taste zu klein für den anzuzeigenden Text, müssen Sie entweder den Text kürzen oder die Maße der Taste verändern. Im Makro ist zu prüfen, welche Taste gedrückt wurde. Danach ist entsprechend weiterzuarbeiten.

Eigenschaften

| | |
|-----------------|--|
| Standardfelder: | Position und Größe, Bereich, Variable, Fixierter Text. |
| Typ | <p>OK: Der Text <i>OK</i> wird in das Feld [<i>Fixierter Text</i>] (= Beschriftung der Taste) übernommen und auf der Schaltfläche angezeigt. Durch Klicken auf der Schaltfläche werden die im Dialogfeld eingegebenen bzw. ausgewählten Daten bestätigt und aktiviert.</p> <p>Abbrechen: Der Text <i>Abbrechen</i> wird in das Feld [<i>Fixierter Text</i>] (= Beschriftung der Taste) übernommen und auf der Schaltfläche angezeigt. Durch Klicken auf der Schaltfläche wird das Dialogfeld ohne Übernahme der eingegebenen Daten bzw. markierten Felder geschlossen.</p> <p>Hilfe: Der Text <i>Hilfe</i> wird in das Feld [<i>Fixierter Text</i>] (= Beschriftung der Taste) übernommen und auf der Schaltfläche angezeigt. Durch Klicken auf der Schaltfläche wird die zugehörige Hilfedatei aufgerufen und angezeigt (siehe Abschnitt »11.1 Erstellen, Eigenschaften«).</p> <p>Andere: Diese Option wird standardmäßig vorgeschlagen. Unter [<i>Fixierter Text</i>] (= Beschriftung der Taste) kann ein beliebiger Text eingegeben werden.</p> |

DialogDestroy darf erst dann erfolgen, wenn die Variable *MacroDialogResult* nicht mehr benötigt wird, es sei denn, der Inhalt von *MacroDialogResult* wurde vorher in eine andere Variable »gerettet«. Unter *If* oder *Switch* ist dann der Name dieser Variablen anzugeben (siehe Kapitel »6.73 MacroDialogResult«).

Weitere Hinweise siehe: *DialogAddPushButton*

11.6.2 Bitmap



Anzeigen einer Bitmap-Grafik als Symbol für ein Dialogfeldelement. Über die Eigenschaften können Sie die Größenverhältnisse der zu ladenden Bitmap-Grafik zu dem vorgegebenen Bitmap-Element festlegen.

Eigenschaften

| | |
|----------------|--|
| Standardfelder | Position und Größe, Bereich, Variable. |
| Dateiname | Eingabe eines Dateinamens oder Auswahl über die Ordertaste. Die Datei muß eine Bitmap-Grafik enthalten. |
| Gestaltung | <p><i>Elementgröße richtet sich nach Bitmap:</i> Das Bitmap-Element wird aufgrund der Größe der Bitmap-Grafik vergrößert oder verkleinert.</p> <p><i>Bitmap-Größe richtet sich nach Element:</i> Diese Option wird standardmäßig vorgeschlagen. Die Bitmap-Grafik wird dem Bitmap-Element angepaßt und entsprechend vergrößert oder verkleinert.</p> <p><i>Keine autom. Skalierung:</i> Bitmap-Grafik und Bitmap-Element behalten ihre Größe bei. Ist die Bitmap-Grafik größer als das definierte Bitmap-Element wird die Grafik entsprechend abgeschnitten.</p> |

11.6.3 Datum



Erstellen eines Datumsfeldes. Das Datum kann entweder von Hand eingegeben oder aufgrund der Kalendertaste ausgewählt werden. Enthält die Variable keinen Inhalt, wird nach dem Klicken auf der Datumstaste immer das aktuelle Datum angezeigt. Über die Tasten < oder > können Sie monatsweise und über die Tasten << oder >> jahresweise vor- oder zurückblättern. Klicken Sie zur Übernahme eines Datums in das Datumsfeld auf dem gewünschten Datum. Durch Klicken auf [Heute] wird das aktuelle Tagesdatum eingefügt.

Eigenschaften

| | |
|-----------------|---|
| Standardfelder: | Position und Größe, Bereich, Variable. |
| Ausgangsdatum | Geben Sie ein Datum ein, oder wählen Sie ein Datum über die Datums-taste aus. Der zuletzt genannte Weg ist sicherer, da bei der manuellen |

Eingabe Formalfehler auftreten können (z.B. 31.2.1996). Das hier eingegebene oder ausgewählte Datum wird beim Öffnen des Dialogfelds angezeigt.

Bestätigen

Ist dieses Kontrollfeld aktiviert, wird ein vom Benutzer eingegebenes Datum geprüft. Das Feld kann erst dann geschlossen werden, wenn ein korrektes Datum eingegeben wurde.

11.6.4 Farbenrad



Diese Funktion wird meistens zur Auswahl von benutzerdefinierten Farben zum Drucken verwendet. Es wird ein Farbenspektrum angezeigt, das aus zwei Teilen besteht:

1. Durch Verschieben des weiß/schwarzen Quadrates in dem kreisförmigen Farbenspektrum können Sie eine Grobauswahl einer Farbe treffen. Ziehen Sie dieses Quadrat mit der Maus auf den gewünschten Farbton. Befindet sich das Quadrat am äußeren Rand des Kreises, werden die Farben intensiver angezeigt als bei Positionen, die mehr in der Mitte des Kreises liegen.
2. Durch Verschieben des weiß/schwarzen Quadrates innerhalb der vertikalen Farbenleiste können Sie Schattierungen der zuvor gewählten Farbe erzeugen. Beim Verschieben des Quadrates nach oben werden die Farben heller, bei der Verschiebung nach unten dunkler.

Nach der Auswahl der Farbe und dem Klicken auf [OK] wird unter *Variable* die ausgewählte Farbe in Form eines numerischen Wertes gespeichert, der sich von 0 (schwarz) bis 16.777.215 (weiß) erstreckt. Wenn Sie vor der Anzeige des Dialogfelds dieser Variablen einen numerischen Wert zuordnen, wird ein Farbenspektrum in der entsprechenden Schattierung angezeigt.

Eigenschaften

Standardfelder Position und Größe, Bereich, Variable.

Standardfarbwerte *Tönung*: Vorgabe einer Farbe (0 = Rot, 240 = Blau, 360 = Grün)

Helligkeit: Festlegung der Weiß- und Grauteile einer Farbe (0 % = Schwarz, 100 % = Weiß,)

Sättigung: Festlegung der Farbsättigung.

Variable Dieser Variablen wird beim Verlassen des Dialogfelds die ausgewählte Farbe in Form eines numerischen Wertes zugeordnet. Dieser Wert ergibt sich aus der Kombination der RGB-Intensität (Rot/Grün/Blau) der gewählten Schattierung, die mit folgender Formel errechnet wird:

| | | |
|------|---|----------------------|
| Rot | = | Variable % 256 |
| Grün | = | Variable / 256 % 256 |
| Blau | = | Variable / 256 / 256 |

Das Farbenspektrum im Kreis sowie das in dem vertikalen Balken können Sie unterschiedlich groß anzeigen.



Weitere Hinweise siehe: DialogAddColorWheel

11.6.5 Feld



Definition eines Textfeldes, in dem der Benutzer Daten eingeben kann. Sie können einzeilige oder mehrzeilige Textfelder definieren. Der eingegebene Text wird in der vorgegebenen Länge in *Variable* gespeichert. Wird dieser Variablen vor dem Einblenden des Dialogfelds im Makro ein Text zugeordnet, wird dieser Text in dem Textfeld angezeigt. Enthält das Textfeld beim Schließen des Dialogfelds keinen Text, bleibt das Feld *Variable* leer.

Eigenschaften

| | |
|----------------|--|
| Standardfelder | Position und Größe, Bereich, Variable, Fixierter Text. |
| Gestaltung | <p><i>Eine Zeile:</i> Text kann nur einzeilig eingegeben werden. Nach dem Drücken von  springt der Cursor zum nächsten Element.</p> <p><i>Mehrfachzeile:</i> Text kann mehrzeilig eingegeben werden (beachten Sie bitte auch die Optionen [Zeilenumbruch] und [Wortumbruch]).</p> <p><i>Textlänge:</i> Begrenzung der einzugebenden Daten. Hier können Sie festlegen, wieviel Zeichen maximal eingegeben werden dürfen. Maximal sind 1024 Zeichen erlaubt.</p> |
| Optionen | <p><i>Zeilenumbruch:</i> Automatischer Zeilenumbruch bei mehrzeiligen Feldern. Durch Drücken von  wird eine Zeile beendet und der Cursor eine Zeile tiefer gesetzt (funktioniert in Abhängigkeit der unter [Gestaltung] gewählten Option).</p> <p><i>Paßwort (****):</i> Anstelle der eingegebenen Zeichen werden * angezeigt.</p> <p><i>Nur lesen:</i> Angezeigter Text kann nur gelesen, jedoch nicht gelöscht oder überschrieben werden.</p> <p><i>Wortumbruch:</i> Wird bei der Texteingabe der rechte Rand erreicht, wird der Text in der nächsten Zeile fortgesetzt (funktioniert in Abhängigkeit der unter Gestaltung gewählten Option).</p> |

OEM-Konvertierung: Umsetzen des eingegebenen Textes vom Windows-Zeichensatz in den OEM-Zeichensatz und wieder zurück in den Windows-Zeichensatz (zur Sicherstellung der korrekten Zeichenumsetzung).

Textattribute zulassen: Verwendung von z.B. fett, kursiv usw.

Zeilenumbrüche: Automatischer Zeilenumbruch bei Mehrfachzeilen.

Keine Tabs: Die Verwendung von  ist nicht erlaubt.

Ausrichtung

Links: Linksbündig ausgerichteter Text.

Zentriert: In der Mitte ausgerichteter Text (abhängig von der unter [Typ] gewählten Option).

Rechts: Rechtsbündig ausgerichteter Text (abhängig von der unter [Typ] gewählten Option).

Groß-/Kleinschreibung

Großbuchstaben: Nur Großbuchstaben sind erlaubt bzw. eingegebene Kleinbuchstaben werden in Großbuchstaben umgesetzt.

Kleinbuchstaben: Nur Kleinbuchstaben sind erlaubt bzw. eingegebene Großbuchstaben werden in Kleinbuchstaben umgesetzt.

Groß/Klein: Groß- und Kleinbuchstaben sind erlaubt.

Bildlauf

Vertikal/Horizontal: Je nach Auswahl kann der Text vertikal oder horizontal verschoben werden, d.h., ist mehr Text vorhanden als im Feld angezeigt werden kann, wird der Feldinhalt verschoben (beachten Sie bitte auch die Optionen [Zeilenumbruch] und [Wortumbruch]).

Bildlaufleiste

Vertikal/Horizontal: Anzeigen einer vertikalen und/oder horizontalen Bildlaufleiste, um verdeckten Text sichtbar zu machen.

Beim Anzeigen des Dialogfelds wird der unter *Variable* angegebene Text angezeigt. Mit den eingegebenen Daten können Sie in dem Makro dann weiterarbeiten. Verwenden Sie diese Art der Dateneingabe z.B. zur Erfassung von Adressendaten, die nach der Eingabe in einer Daten-datei gespeichert werden.

Weitere Hinweise siehe: DialogAddEditBox

11.6.6 Fixierter Text



Mit diesem Befehl können Sie einen beliebigen Text in einem Dialogfeld anzeigen. Dieser Text sollte in erster Linie als Bedienungshinweis oder als Erklärung verwendet werden. Er kann während der Anzeige nicht verändert werden. Die Eingabe mehrzeiliger Texte ist möglich. Der Zeilenumbruch erfolgt aufgrund der vorgegebenen Feldgröße. Text, der länger ist als das definierte Feld, wird rechts abgeschnitten.

Eigenschaften

| | |
|----------------|---|
| Standardfelder | Position und Größe, Bereich, Variable, Fixierter Text. |
| Ausrichtung | <i>Links</i> : Linksbündig ausgerichteter Text. <i>Zentriert</i> : Text wird in der Zeilenmitte zentriert. <i>Rechts</i> : Rechtsbündig ausgerichteter Text. |
| Typ | <i>Normal</i> : Anzeige des Textes ohne einen Rahmen. <i>Zurückgesetzt</i> : Text wird in einer Vertiefung angezeigt (3D-Effekt). <i>Schattiert</i> : Anzeige des Textes in einem hervorgehobenen weißen Feld, das mit einem Schatten versehen ist. <i>Pfad abkürzen</i> : Bei der Anzeige von sehr langen Pfadangaben wird der nicht angezeigte Teil des Pfades durch Auslassungspunkte symbolisiert. |
| Kein Präfix | Das Zeichen & wird nicht dazu verwendet, einen Menükennbuchstaben darzustellen. |

Weitere Hinweise siehe: DialogAddText

11.6.7 Gruppenfeld



Zusammenfassen von mehreren Elementen zu einer Gruppe, um z.B. größere Dialogfelder optisch zu untergliedern (bessere Lesbarkeit). Die Gruppe können Sie mit einem Gruppennamen versehen. Das Gruppenfeld dient nur der optischen Untergliederung, d.h. die zugehörigen Elemente werden bei der Bearbeitung nicht im Sinne einer Gruppe behandelt. Um das zu erreichen, müssen Sie in dem Dialogmenü mit den Optionen [*Dialog, Optionsgruppen*] und [*Dialog, Optionsreihenfolge*] zusammengefaßt werden (siehe Abschnitt »11.1.4 Dialog«).

Kontrollfelder können generell ohne Rücksicht auf andere Optionsfelder aktiviert oder deaktiviert werden.

Eigenschaften

| | |
|----------------|---|
| Standardfelder | Position und Größe, Bereich, Fixierter Text. |
| Fixtext | Anzeigen eines Textes (= Titel) zur Bezeichnung einer Gruppe innerhalb der oberen Begrenzung des Gruppenfeldes aufgrund der unter [<i>Ausrichtung</i>] getroffenen Auswahl. |

Verwenden Sie diesen Befehl, wenn in einem Dialogfeld mehrere Optionsfelder definiert sind, die unterschiedlichen logischen Einheiten angehören. Fassen Sie jede logische Einheit, die aus mehreren Optionsfeldern bestehen kann, optisch durch dieses Element zusammen.

Weitere Hinweise siehe: DialogAddGroupBox

11.6.8 Horizontale Bildlaufleiste



Definieren einer horizontalen Bildlaufleiste, um einen Fensterinhalt nach links/rechts zu verschieben. Die ausgewählte Position des Bildlauffeldes wird in *Variable* gespeichert. Wird dieser Variablen vor dem Einblenden des Dialogfelds ein numerischer Wert zugeordnet, wird das Bildlauffeld auf der betreffenden Position der Bildlaufleiste beim erstmaligen Aufruf des Dialogfelds angezeigt.

Eigenschaften

| | |
|----------------|--|
| Standardfelder | Position und Größe, Bereich, Variable. |
| Werte | <p><i>Minimal:</i> Niedrigster Wert, den der Zähler bei der Auswahl über die Zählertasten annehmen kann.</p> <p><i>Maximal:</i> Höchster Wert, den der Zähler bei der Auswahl über die Zählertasten annehmen kann.</p> <p><i>Schritt:</i> Abstand zwischen zwei Werten, wenn auf den Bildlaufpfeilen geklickt wird.</p> <p><i>Ausgangswert:</i> Festlegung der Position des Bildlauffeldes wenn das Dialogfeld angezeigt wird.</p> |
| Ausrichtung | <p><i>Keine – Anpassung an Fenster:</i> Die Größe der Bildlaufleiste richtet sich nach der Breite des zugehörigen Elements.</p> <p><i>Oben/Unten:</i> Bildlaufleiste wird oberhalb/unterhalb des zugehörigen Elements angezeigt.</p> |
| Variable | Das Bildlauffeld können Sie mit der Maus in beliebiger Richtung verschieben. In <i>Variable</i> wird nach dem Klicken auf [OK] die aktuelle Position des Bildlauffeldes gespeichert. |

Weitere Hinweise siehe: DialogAddScrollBar

11.6.9 Horizontallinie



Definieren einer horizontalen Linie, die innerhalb eines Dialogfelds angezeigt werden kann, um z.B. größere Dialogfelder optisch zu untergliedern und dadurch übersichtlicher zu gestalten.

Eigenschaften

Standardfelder Position und Größe, Bereich.

Weitere Hinweise siehe: DialogAddHLine

11.6.10 Kombinationsfeld



Über diesen Befehl wird ein Textfeld angezeigt, das einen oder mehrere Einträge enthalten kann. Nach der Anzeige des Dialogfelds wird das Textfeld mit einem Eintrag angezeigt, der unter *Variable* evtl. angegeben wurde. Enthält diese Variable vor der Anzeige keinen Eintrag, bleibt das Feld bei der Anzeige leer, so daß Sie eine beliebige Eingabe vornehmen können.

Für die Anzeige in diesem Feld können Sie mehrere Einträge definieren, die nach dem Klicken auf der Taste rechts des Feldes in einer Liste angezeigt werden. Jeder Eintrag entspricht einem Menüpunkt, der ausgewählt werden kann. Klicken Sie zur Auswahl auf dem gewünschten Eintrag (er wird in dem einzeiligen Textfeld angezeigt). Dieser wird in *Variable* gespeichert und kann im Makro abgeprüft werden, um entsprechend zu reagieren. Ist *Variable* leer, wurde kein Eintrag ausgewählt.

Eigenschaften

Standardfelder Position und Größe, Bereich, Variable, Typ.

Aktuelle Liste Liste der unter [*Liste erstellen/bearbeiten*] festgelegten Einträge.

Ausgangseintrag Der unter [*Liste erstellen/bearbeiten*] festgelegte Standardeintrag, der beim Anzeigen des Dialogfelds als Standardvorgabe angezeigt werden soll.

Liste erstellen Erstellen und Bearbeiten von Listeneinträgen, die nach dem Öffnen des Kombinationsfeldes angezeigt werden sollen.

Listeneintrag: Geben Sie in diesem Feld die aufzunehmenden oder zu ersetzenden Listeneinträge ein. Wählen Sie je nach Bedarf [*Hinzufügen*] oder [*Ersetzen*]. Jeder neue Eintrag wird am Ende der Liste angehängt, ist [*Liste sortieren*] aktiviert, werden die Einträge in der Sortierfolge eingeordnet. Es wird immer aufsteigend sortiert.

Liste: Anzeige der vorhandenen Listeneinträge.

Hinzufügen: Der unter [*Listeneintrag*] angezeigte Eintrag wird in das Feld [*Liste*] übernommen.

Ersetzen: Der unter [*Liste*] markierte Eintrag wird durch den Eintrag in [*Listeneintrag*] ersetzt.

Löschen: Der markierte Listeneintrag wird gelöscht.

Nach oben: Der markierte Listeneintrag wird um eine Zeile nach oben verschoben, der dort befindliche Eintrag um eine Zeile nach unten. Die Funktion steht nicht zur Verfügung, wenn [Liste sortieren] aktiviert ist.

Nach unten: Der markierte Listeneintrag wird um eine Zeile nach unten verschoben, der dort befindliche Eintrag um eine Zeile nach oben. Die Funktion steht nicht zur Verfügung, wenn [Liste sortieren] aktiviert ist.

Standard festlegen: Der markierte Eintrag wird als Standard festgelegt, d.h. er wird beim Öffnen des Dialogfelds in dem Kombinationsfeld vorgeschlagen.

Liste sortieren: Die Listeneinträge werden in aufsteigender Reihenfolge sortiert. Die Funktionen [Nach oben] und [Nach unten] stehen dann nicht zur Verfügung.

Ausgangseintrag: Anzeige des unter [Standard festlegen] festgelegten Eintrags.

Kategorie

Anzeige einer ein- oder mehrzeiligen Liste in der Größe des definierten Elements. In dem einzeiligen Feld wird der standardmäßig zugeordnete Listeneintrag angezeigt. Wird kein Eintrag zugeordnet, bleibt die Zeile leer.

Einfach: Geöffnete Liste in der Größe des definierten Elements. Können nicht alle Listeneinträge angezeigt werden, wird eine Bildlaufleiste eingeblendet.

Einzeiliges Listenfeld: Von der Liste wird nur eine Zeile angezeigt. Erst nach dem Klicken auf dem Bearbeitungsfeld wird die Liste geöffnet.

Einzeiliges Listenfeld (Autom.): Von der Liste wird nur eine Zeile angezeigt, dessen Inhalt automatisch markiert wurde. Erst nach dem Klicken auf dem Bearbeitungsfeld wird die Liste geöffnet.

Gestaltung

Autom. Horizontaler Bildlauf: Ist dieses Kontrollfeld aktiv, kann mehr Text eingegeben werden, als das Textfeld anzeigen kann. Ist das Feld inaktiv, kann dadurch die Anzahl der einzugebenden Zeichen begrenzt werden (abhängig von der gewählten Breite des Elements).

OEM-Konvertierung: Zur Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Zeichenkonvertierung kann dieses Kontrollfeld aktiviert werden. In diesem Fall wird eingegebener Text von dem Windows-Zeichensatz in den OEM-Zeichensatz konvertiert und danach wieder zurück in den Windows-Zeichensatz.

Sortieren: Einträge aufsteigend sortieren.

Variable

Nach dem Klicken auf [OK] wird der ausgewählte Eintrag in *Variable* gespeichert. Zum schnellen Suchen können Sie die ersten Zeichen eingeben, mit denen der gewünschte Eintrag beginnt. Der Cursor wird auf diesem Eintrag positioniert. Klicken Sie zur Auswahl des Eintrags auf der Pfeiltaste rechts des Textfeldes.

Nach der Anzeige des Dialogfelds erscheint in dem Textfeld nur der erste Listeneintrag (der Eintrag, der unter *[Standard festlegen]* vorgegeben wurde). Erst nach dem Klicken auf der Taste rechts des Textfeldes werden die restlichen Listeneinträge in einer Liste unterhalb des Textfeldes angezeigt.

Weitere Hinweise siehe: DialogAddComboBox

11.6.11 Kontrollkästchen



Erstellen eines Kontrollfeldes mit zugehörigem Text. Den anzuzeigenden Text müssen Sie unter *Fixierter Text* angeben. Nach dem Klicken in einem Kontrollfeld wird dieses je nach dem derzeitigen Zustand aktiviert oder deaktiviert, d.h. es kann ein- oder ausgeschaltet werden:

Kontrollfeld aktiv: ☒ Kontrollfeld inaktiv: ☐

Es kann ein weiterer Zustand definiert werden, wenn unter *Eigenschaften* die Option *[Tri-State]* aktiviert wird. In dem unter *Variable* definierten Datenfeld wird nach dem Klicken auf *[OK]* der zu diesem Zeitpunkt aktuelle Zustand des Kontrollfeldes gespeichert (siehe unten). Wird dieser Variablen vor dem Einblenden des Dialogfelds der Wert 1 zugeordnet, wird das zugehörige Optionsfeld beim erstmaligen Aufruf aktiviert.

Eigenschaften

| | |
|-----------------|---|
| Standardfelder | Position und Größe, Bereich, Variable, Fixierter Text. |
| Textposition | <i>Links/Rechts:</i> Auf welcher Seite soll der zugehörige Text angezeigt werden. |
| Ausgangszustand | <i>Nicht markiert:</i> Beim Öffnen des Dialogfelds ist das Kontrollkästchen nicht aktiviert. <i>Markiert:</i> Beim Öffnen des Dialogfelds wird das Kontrollkästchen aktiviert. <i>Tri-state:</i> Das Kontrollkästchen wird grau schattiert. Ist nur möglich, wenn unter Typ die Optionen <i>[Tri-State]</i> oder <i>[Auto Tri-State]</i> gewählt wurden (siehe unten). |
| Typ | <i>Kontrollkästchen:</i> Das Kontrollfeld kann aktiviert oder deaktiviert werden. Beim Klicken in diesem Feld wird der Status jedoch erst dann geändert, wenn vom Makro eine spezielle Meldung an das Dialogfeld gesendet wird. <i>Autom. Kontrollkästchen:</i> Das Kontrollfeld kann aktiviert oder deaktiviert werden. Beim Klicken in diesem Feld wird sofort der Status geändert, d.h. war das Kästchen zuvor aktiviert, wird es nach dem Klicken deaktiviert und umgekehrt. |

Tri-state: Drei verschiedene Stati sind möglich: Aktiviert, deaktiviert und Nicht definiert. Beim Klicken in diesem Feld wird der Status jedoch erst dann geändert, wenn vom Makro eine spezielle Meldung an das Dialogfeld gesendet wird.

Auto tri-state: Drei verschiedene Stati sind möglich: Aktiviert, deaktiviert und Nicht definiert. Beim Klicken in diesem Feld wird sofort der Status geändert.

Variable

In dieser Variablen wird nach dem Klicken auf [OK] der aktuelle Zustand des zugehörigen Kontrollfeldes gespeichert. Wenn das Dialogfeld über [OK] verlassen wird, enthält diese Variable entweder 0 oder 1: Wurde das Kontrollfeld aktiviert, wird 1 gesetzt, ansonsten 0.

Werden mehrere Kontrollfelder definiert, können Sie über die jeweils zugehörige Variable angeben, welches Kontrollfeld bei der Anzeige des Dialogfelds aktiviert sein soll. Diese Felder müssen vor der Ausführung des Befehls als Variable definiert worden sein. Sie können mehrere Kontrollfelder gleichzeitig aktivieren. Diese werden dann wie üblich mit einem diagonalen Kreuz gekennzeichnet. Mit der Tabulatortaste können Sie vorwärts von Kontrollfeld zu Kontrollfeld springen, durch Drücken von [Umschalten-Tab] können Sie rückwärts springen. Zum Aktivieren oder Deaktivieren eines Feldes klicken Sie auf dem entsprechenden Kontrollfeld.

Weitere Hinweise siehe: DialogAddCheckBox

11.6.12 Listenfeld



Definieren eines Listenfeldes, das Einträge enthält, die über [*Liste erstellen/bearbeiten*] definiert wurden. Der ausgewählte Eintrag wird in *Variable* gespeichert. Wird dieser Variablen vor dem Einblenden des Dialogfelds ein String zugeordnet, wird dieser String in dem Textfeld beim erstmaligen Aufruf vorgeschlagen. Durch Eintippen eines oder mehrerer Anfangsbuchstaben eines Eintrags können Sie eine Suchfunktion starten.

Eigenschaften

| | |
|-----------------|---|
| Standardfelder | Position und Größe, Bereich, Variable, Typ. |
| Listeneinträge | Schlagen Sie bitte in Abschnitt »11.6.10 Kombinationsfeld« nach. |
| Ausgangseintrag | Der unter [<i>Liste erstellen/bearbeiten</i>] festgelegte Standardeintrag, der beim Anzeigen des Dialogfelds als Standardvorgabe angezeigt werden soll. |

| | |
|-----------|--|
| Attribute | <p>Kontrollfelder: Jedem Eintrag im Listenfeld wird ein Kontrollkästchen zugeordnet. Die Option kann nur aktiviert werden, wenn unter Typ die Option WordPerfect gewählt wurde. Es kann nur ein Kontrollkästchen aktiviert werden.</p> <p>Erweiterte Auswahl: Auswahl mehrerer unmittelbar aufeinanderfolgender Einträge, indem man die Maus über die gewünschten Einträge zieht.</p> <p>Mehrfache Auswahl: Auswahl mehrerer Einträge, die nicht unmittelbar aufeinanderfolgen, wenn beim Klicken auf einem Eintrag gleichzeitig Strg gedrückt wird (ging beim Testen auch ohne diese Taste). Durch erneutes Klicken auf einem Eintrag wird die Auswahl wieder gelöscht. Nach der Anzeige des Dialogfelds wird der unter <i>Variable</i> angegebene Text durch einen Cursorbalken markiert. Mit den Pfeiltasten können Sie diesen Balken zur Auswahl nach oben oder nach unten bewegen. Sie können einen Eintrag natürlich auch mit der Maus auswählen.</p> |
|-----------|--|

Weitere Hinweise siehe: DialogAddListBox

11.6.13 Optionsschaltfläche



Erstellen eines Optionsfeldes mit zugehörigem Text. Den anzuzeigenden Text müssen Sie unter dem Parameter *Text* angeben. Nach dem Klicken in einem Optionsfeld wird dieses je nach dem derzeitigen Zustand aktiviert oder deaktiviert, d.h. es kann ein- oder ausgeschaltet werden:

Optionsfeld aktiv: ☒ Optionsfeld inaktiv: ☐

In dem unter *Variable* definierten Datenfeld wird nach dem Klicken auf [OK] der zu diesem Zeitpunkt aktuelle Zustand des Optionsfeldes gespeichert (siehe unten). Wird dieser Variablen vor dem Einblenden des Dialogfelds der Wert 1 zugeordnet, wird das zugehörige Optionsfeld beim erstmaligen Aufruf aktiviert. Sind mehrere Optionsfelder vorhanden, kann immer nur eins aktiviert werden. Wenn Sie mehrere Gruppen von Optionsfeldern in einem Dialogfeld verwenden wollen, müssen Sie diese Gruppen jeweils über die in dem Dialogmenü vorhandenen Optionen [*Dialog, Optionsgruppen*] und [*Dialog, Optionsreihenfolge*] zusammenfassen, damit je Gruppe immer nur ein Optionsfeld aktiviert werden kann.

Eigenschaften

| | |
|----------------|---|
| Standardfelder | Position und Größe, Bereich, Variable, Fixierter Text. |
| Textposition | <i>Rechts/Links:</i> Auf welcher Seite der Optionsschaltfläche soll der Text angezeigt werden? Wird links ausgewählt, erfolgt die Ausrichtung erst beim Test oder beim späteren Öffnen des Dialogfelds. |

- Typ** *Optionsschaltfläche:* Die Optionsschaltfläche kann aktiviert oder deaktiviert werden. Beim Klicken auf dieser Schaltfläche wird der Status jedoch erst dann geändert, wenn vom Makro eine spezielle Meldung an das Dialogfeld gesendet wird.
- Automatisch:* Die Optionsschaltfläche kann aktiviert oder deaktiviert werden. Beim Klicken in diesem Feld wird sofort der Status geändert, d. h. war die Schaltfläche zuvor aktiviert, wird sie nach dem Klicken deaktiviert und umgekehrt.
- Ausgangsstatus** *Nicht markiert:* Beim Öffnen des Dialogfelds ist die Schaltfläche nicht aktiviert.
- Markiert:* Beim Öffnen des Dialogfelds wird die Schaltfläche aktiviert.

Variable In dieser Variablen wird nach dem Klicken auf [OK] der aktuelle Zustand des zugehörigen Optionsfeldes gespeichert. Wenn das Dialogfeld über [OK] verlassen wird, enthält diese Variable entweder 0 oder 1. Wurde das Optionsfeld aktiviert, wird 1 gesetzt, ansonsten 0.

Werden mehrere Optionsfelder definiert, können Sie über die jeweils zugehörige Variable angeben, welches Optionsfeld bei der Anzeige des Dialogfelds aktiviert sein soll. Bei Optionsfeldern innerhalb einer Gruppenbox kann immer nur ein Feld markiert werden. Um das zu erreichen, müssen Sie in dem Dialogmenü mit den Optionen [*Dialog, Optionsgruppen*] und [*Dialog, Optionsreihenfolge*] zusammengefaßt werden (siehe Abschnitt »11.1.4 Dialog«). Das markierte Feld wird dann wie üblich mit einem schwarzen Punkt gekennzeichnet. Lassen sich mehrere Felder gleichzeitig markieren, überlagern sich evtl. zwei oder mehrere Optionsfelder. Überprüfen Sie in diesem Fall die Definition des Dialogfelds, der einzelnen Elemente und der Optionsgruppen.

Mit der Tabulatortaste können Sie vorwärts von Optionsfeld zu Optionsfeld springen, durch Drücken von [Umschalten-Tab] können Sie rückwärts springen. Zum Aktivieren oder Deaktivieren eines Feldes klicken Sie auf dem entsprechenden Optionsfeld.

Weitere Hinweise siehe: DialogAddRadioButton

11.6.14 Pop-Down-Schaltfläche



Nach dem Klicken auf der Schaltfläche wird eine Liste mit den unter [*Liste erstellen/bearbeiten*] definierten Einträgen angezeigt. Ziehen Sie die Maus auf die gewünschte Option. Nach dem Loslassen der Maus wird der Text auf der Taste angezeigt. Die Taste muß so groß gewählt werden, daß auch der längste Text vollständig angezeigt werden kann.

Eigenschaften

| | |
|----------------|--|
| Standardfelder | Position und Größe, Bereich, Fixierter Text. |
| Listeneinträge | Siehe Abschnitt »11.6.10 Kombinationsfeld«. |

11.6.15 Pop-Up-Schaltfläche



Nach dem Klicken auf der Schaltfläche wird eine Liste mit den unter *[Liste erstellen/bearbeiten]* definierten Einträgen angezeigt. Der ausgewählte Eintrag wird in *Variable* gespeichert. Wird dieser Variablen vor dem Einblenden des Dialogfelds ein String zugeordnet, wird dieser String auf der Pop-Up-Taste beim erstmaligen Aufruf vorgeschlagen. Nach dem Klicken auf der Taste rechts des Textfeldes werden die verfügbaren Einträge angezeigt. Ziehen Sie zur Auswahl den Mauszeiger auf den betreffenden Eintrag.

Eigenschaften

| | |
|----------------|---|
| Standardfelder | Position und Größe, Bereich, Variable, Fixierter Text. |
| Listeneinträge | Siehe Abschnitt »11.6.10 Kombinationsfeld«. |
| Variable | Der ausgewählte Listeneintrag wird in <i>Variable</i> als Zeichen-Ausdruck gespeichert. |

Weitere Hinweise siehe: `DialogAddPopupButton`

11.6.16 Rahmen



Definieren eines Rahmens, der innerhalb eines Dialogfelds angezeigt werden kann, um z.B. größere Dialogfelder optisch zu untergliedern und dadurch übersichtlicher zu gestalten. Die Verwendung von Farben und Schattierungen ist möglich. Beachten Sie bitte auch das Element Gruppenfeld, wenn Sie Optionsfelder in einer Gruppe zusammenfassen wollen. Durch die Verwendung eines Rahmens wird keine Gruppe im Sinne der Makro-Verarbeitung erstellt, er dient nur der optischen Untergliederung. Um das zu erreichen, müssen Sie in dem Dialogmenü mit den Optionen *[Dialog, Optionsgruppen]* und *[Dialog, Optionsreihenfolge]* zusammengefaßt werden (siehe Abschnitt »11.1.4 Dialog«).

Eigenschaften

| | |
|---|--|
| Standardfelder | Position und Größe, Bereich. |
| Gestaltung | <i>Rand:</i> Ein Rahmen wird in der gewählten Farbe angezeigt. <i>Mit Füllmuster:</i> Die Fläche innerhalb des Rahmens wird in der gewählten Farbe angezeigt. |
| Farbe | Auswahl einer Rahmen- oder Füllfarbe. |
| <i>Weitere Hinweise siehe:</i> DialogAddFrame | |

11.6.17 Statusanzeiger



Anzeige einer Zeitablaufskala, die den Fortgang einer aktuell ausgeführten Operation darstellt. Beachten Sie hierzu bitte den Befehl *RegionSetProgressPercent* in Kapitel »6.100 Region-Befehle«, mit dem die Prozentanzeige zum »Laufen« gebracht wird.

Eigenschaften

| | |
|----------------|------------------------------|
| Standardfelder | Position und Größe, Bereich. |
|----------------|------------------------------|

11.6.18 Textfeld Dateiname



Element zum Eingeben bzw. Auswählen eines Dateinamens. Der ausgewählte Dateiname wird in *Variable* einschließlich Laufwerksbezeichnung und Ordnernamen gespeichert. Wird dieser Variablen vor dem Einblenden des Dialogfelds ein Dateiname zugeordnet, wird dieser Text in dem Textfeld beim Anzeigen des Dialogfelds vorgeschlagen.

Über die Ordneraste rechts des Textfeldes können Sie sich wie üblich ein(e) Laufwerk/Dateiliste anzeigen lassen und von dort aus weiterarbeiten. Auch die manuelle Eingabe eines Dateinamens in das Textfeld ist möglich.

Wird das Textfeld gelöscht, enthält *Variable* nach dem Klicken auf [OK] keinen Eintrag.

Eigenschaften

| | |
|----------------|--|
| Standardfelder | Position und Größe, Bereich, Variable. |
| Ordner | Angabe eines Standardordners, der nach dem Klicken auf der Ordneraste angezeigt werden soll. |

| | |
|---------|--|
| Vorlage | Festlegen eines bestimmten Dateischemas für das Dateinamensfeld. |
| Typ | <p><i>Nur Pfad:</i> Anzeige von Ordnern und Unterordnern. Dateinamen werden abgeblendet angezeigt.</p> <p><i>Pfad/Dateiname:</i> Anzeige von Ordnern, Unterordnern und Dateinamen.</p> <p><i>Ungültige Dateinamen zulassen:</i> Keine Fehlerprüfung in Verbindung mit einem ungültigen Dateinamen.</p> |

Der unter *Dateiname* angegebene Dateiname wird bei der Anzeige des Dialogfelds vorgeschlagen. Nach dem Klicken auf der Ordneraste werden die Dateien angezeigt, die der Vorgabe unter [Vorlage] entsprechen. Diesen Befehl können Sie in Verbindung mit *Vorschau* verwenden, um den Dateiinhalt einer ausgewählten Datei anzeigen zu lassen.

Weitere Hinweise siehe: DialogAddFilenameBox

11.6.19 Vertikale Bildlaufleiste



Definieren einer vertikalen Bildlaufleiste, um einen Fensterinhalt nach oben/unten zu verschieben. Die ausgewählte Position des Bildlauffeldes wird in *Variable* gespeichert. Wird dieser Variablen vor dem Einblenden des Dialogfelds ein numerischer Wert zugeordnet, wird das Bildlauffeld auf der betreffenden Position der Bildlaufleiste beim erstmaligen Aufruf des Dialogfelds angezeigt.

Eigenschaften

| | |
|----------------|---|
| Standardfelder | Position und Größe, Bereich, Variable. |
| Werte | <p><i>Minimal:</i> Niedrigster Wert, den der Zähler bei der Auswahl über die Zählertasten annehmen kann.</p> <p><i>Maximal:</i> Höchster Wert, den der Zähler bei der Auswahl über die Zählertasten annehmen kann.</p> <p><i>Schritt:</i> Abstand zwischen zwei Werten, wenn auf den Bildlaufpfeilen geklickt wird.</p> <p><i>Ausgangswert:</i> Festlegung der Position des Bildlauffeldes, wenn das Dialogfeld angezeigt wird.</p> |
| Ausrichtung | <p><i>Keine – Anpassung an Fenster:</i> Die Größe der Bildlaufleiste richtet sich nach der Breite des zugehörigen Elements.</p> <p><i>Links/Rechts:</i> Bildlaufleiste wird links/rechts des zugehörigen Elements angezeigt.</p> |

Variable Das Bildlauffeld können Sie mit der Maus in beliebiger Richtung verschieben. In *Variable* wird nach dem Klicken auf [OK] die aktuelle Position des Bildlauffeldes gespeichert.

Weitere Hinweise siehe: DialogAddScrollBar

11.6.20 Vertikallinie



Definieren einer vertikalen Linie, die innerhalb eines Dialogfelds angezeigt werden kann, um z.B. größere Dialogfelder optisch zu untergliedern und dadurch übersichtlicher zu gestalten.

Eigenschaften

Standardfelder Position und Größe, Bereich.

Weitere Hinweise siehe: DialogAddVLine

11.6.21 Vorschau



Über ein Vorschaufeld können Sie den Inhalt eines Dokuments anzeigen lassen. Mit Hilfe von vertikalen und horizontalen Bildlaufleisten, die ggf. automatisch eingefügt werden, können Sie innerhalb des angezeigten Dokuments blättern. Unter *Variable* ist der Name der Datei anzugeben, die angezeigt werden soll. Es kann auch eine Auswahl über die Ordnerliste vorgenommen werden.

Eigenschaften

Standardfelder Position und Größe, Bereich, Variable.

Dateiname Dies kann ein fixer Name sein oder eine Variable, der an anderer Stelle des Makros ein Dateiname zugeordnet wurde, z.B. über [Textfeld *Dateiname*].

Weitere Hinweise siehe: DialogAddFileName, DialogAddViewer

11.6.22 Zahlenfeld



Definition eines Zahlenfeldes und zwei Zählertasten mit Pfeilen, die beim Klicken auf den Pfeiltasten die Auswahl bestimmter Werte zwischen *Minimum* und *Maximum* erlauben. Durch Klicken auf den Pfeiltasten wird der Wert des Zahlenfeldes in dem Bereich zwischen *Minimum* und *Maximum* um den unter *Abstand* definierten Wert vermindert oder erhöht. Das Zahlenfeld können Sie auch wie üblich manuell verändern. Dann werden *Minimum* und *Maximum* nicht berücksichtigt, d.h. Sie können beliebige Werte eingeben. Über *Format* können Sie Maßeinheiten auswählen. Dem Feld *Variable* können Sie vor der Anzeige einen Wert zuweisen.

Eigenschaften

| | |
|----------------|--|
| Standardfelder | Position und Größe, Bereich, Variable. |
| Werte | <p><i>Mindestwert</i>: Niedrigster Zählerwert, der über die Pfeiltasten ausgewählt werden kann.</p> <p><i>Höchstwert</i>: Höchster Zählerwert, der über die Pfeiltasten ausgewählt werden kann.</p> <p><i>Intervallwert</i>: Abstand zwischen zwei Werten, wenn auf den Pfeilen der Zählertaste geklickt wird.</p> <p><i>Ausgangswert</i>: Festlegung eines Standardwertes, wenn das Dialogfeld angezeigt wird.</p> <p><i>Format</i>: Wählen Sie eine der vorgeschlagenen Einheiten aus. Möchten Sie über das Zahlenfeld z.B. Ränder verändern, sollten Sie <i>Zentimeter</i> auswählen.</p> |
| Gestaltung | <p><i>Autom. horizont. Bildlauf</i>: Eingeebene Zahlen, die länger als das Textfeld sind, werden nicht abgeschnitten.</p> <p><i>Autom. bestätigen</i>: Prüfung, ob die eingegebene Zahl im Bereich der unter Mindestwert und Höchstwert angegebenen Werte liegen. Wenn nicht, wird die Eingabe auf den nächsten gültigen Wert geändert. Ist die Zahl zu niedrig, wird der Mindestwert eingesetzt, ist die Zahl zu hoch, wird der Höchstwert eingesetzt.</p> <p><i>Kein Bildlauf</i>: Die Pfeil-Schaltflächen zum Hoch- oder Runterzählen werden nicht eingeblendet.</p> |
| Variable | Der eingegebene Zählerwert wird in dieser Variablen gespeichert. Vor der Anzeige des Dialogfelds können Sie dieser Variablen einen Wert zuweisen, der dann vorgeschlagen wird. Wird diesem Wert eine Maßeinheit zugewiesen, wird diese nach der Eingabe eines Wertes beibehalten. |

Durch Klicken auf der oberen Pfeiltaste werden die Werte in dem Zählerfeld in dem angegebenen Abstand erhöht bis maximal zur Obergrenze, beim Klicken auf der unteren Pfeiltaste werden die Werte in dem angegebenen Abstand vermindert, bis die Untergrenze erreicht wird. Das Erreichen der Grenzen wird jeweils durch ein akustisches Signal angezeigt. Sie können manuell jeden beliebigen Wert eingeben, auch solche, die außerhalb der definierten Grenzen von *Minimum* und *Maximum* liegen. Sicherheitshalber müssen Sie darum im Makro prüfen, ob die eingegebenen Werte auch erlaubt sind.

Weitere Hinweise siehe: DialogAddCounter